

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

KVB-Fahrplan an Wochenenden (02-1600-05/12)

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	14.05.2012

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich für die Eingabe. Aufgrund des Prüfergebnisses der Verwaltung sieht der Ausschuss derzeit keinen Bedarf für weitere Maßnahmen.

Begründung:

Die Petentin beklagt sich in ihrer als Anlage beigefügten Eingabe neben der fehlenden Weihnachtsbeleuchtung in der Hohe Straße über den nach ihrer Ansicht unbefriedigenden Wochenendfahrplan der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB).

Zu der Weihnachtsbeleuchtung hat die Verwaltung in einer gesonderten Vorlage Stellung genommen (Session 0744/2012).

Die Beschwerde über den Fahrplan der KVB hat die Verwaltung zusammen mit den Kölner Verkehrs-Betrieben geprüft. Die Behauptung der Petentin, dass die Stadtbahnen samstags nur nach dem Fahrplan für sonn- und feiertags fahren, trifft nicht zu. Es gibt vielmehr jeweils einen Fahrplan für Samstage und einen für Sonn- und Feiertage. Samstags verkehren alle Stadtbahnlinien tagsüber im 15-Minuten-Takt. Durch Linienüberlagerungen werden einzelne Teilabschnitte auch noch häufiger bedient.

Es ist allerdings richtig, dass die Stadtbahnen am Wochenende seltener fahren als montags bis freitags. An diesen Tagen ist die Anzahl der Fahrgäste aber auch weitaus geringer als an den übrigen Tagen mit dem typischen Berufs- und Schülerverkehr.

Die Fahrplanauskunft der KVB zeigt, dass die Petentin samstags für ihren Weg von der Innenstadt mehrere Möglichkeiten hat, ihr Ziel in Fühlings zu erreichen. Von der Haltestelle Köln Hbf. gibt es beispielsweise in einer Stunde vier Fahrten in Richtung Fühlings (mit Umstiegen). Von der Haltestelle Neumarkt sind zwei Abfahrten pro Stunde mit optimalen Anschlüssen an die Buslinie 120 von Chorweiler nach Fühlings möglich.

Dass es samstags auf einzelnen Fahrten der Stadtbahn, insbesondere in der Zeit vor Weihnachten, zu Engpässen kommen kann, ist leider nicht auszuschließen. Fahrgastzählungen zeigen aber, dass das vorhandene Angebot dem Bedarf entspricht und nicht ausgeweitet werden muss.